Vermischtes.

— **Gattenmord.** Sonntag abend um 10½ Uhr stieß der Kaufmann Julius Körtig in Berlin auf dem Bahnhof Friedrichstraße seine Frau auf die Schienen vor einen einfahrenden Zug. Dann entfernte er sich. Der unglücklichen Frau wurden beide Beine abgefahren, so daß sie alsbald starb. Anfangs glaubte man, daß Frau Körtig sich selbst vor den Zug geworfen habe oder ausgeglitten sei. Ein Bruder von ihr aber schöpfte Verdacht gegen den Ehemann und erstattete eine Anzeige. Darauf wurde Körtig festgenommen. Er erklärte nun, daß er seine Frau um das Leben gebracht habe, aus Furcht vor der Irrenanstalt, in die man ihn schaffen wollte. Dann habe er die Absicht gehabt, sich selbst das Leben zu nehmen, den Mut dazu aber verloren. Seit 6 Monaten betrieb K. sein Geschäft, weil er Verluste gehabt hatte, nicht mehr. Kürzlich war er nach Wien gereist, um sich neue Geldmittel zu verschaffen. Das mißlang, und auf der Rückfahrt brach bei ihm Geisteskrankheit aus.

Havarie. Der Dampfer „Arcona", der auf der Linie Saßnitz—Göhren verkehrte, erlitt gestern mittag bei Lohme durch Maschinenbrand eine schwere Havarie. Die Passagiere konnten auf hoher See vom Dampfer „Lauterbach" aufgenommen werden.

Furchtbare Hitze. In ganz Italien herrscht seit 5 Tagen eine furchtbare Hitze. Zahlreiche Hitzschläge ereigneten sich. In Florenz fehlt es an Wasser.

Meuternde Sträflinge. Aus Konstantinopel meldet „Petit Parisien": Ein ernster Vorfall ereignete sich in Bukar in der Nähe von Konstantinopel. Eine Anzahl Sträflinge, welche mit der Ausführung öffentlicher Arbeiten beschäftigt war, weigerte sich plötzlich, die Arbeit fortzusetzen. Die die Sträflinge beaufsichtigenden Soldaten schossen auf Befehl ihrer Vorgesetzten auf die Meuterer, von denen 2 getötet und 5 tödlich verletzt wurden.

Eine Feuersbrunst zerstörte in Havre die Ladung eines Dampfers der im Hafen verankert lag. Der entstandene Schaden beträgt über 100 000 Francs.

Bismarck im Hause Kupferberg. Der am Sonntag in Bennddorf im 60. Lebensjahre verstorbene Kommerzienrat Franz Kupferberg, Mitbegründer der bekannten Sektkellerei gleichen Namens, gewährte dem Fürsten, damals noch Grafen, Bismarck, als sich dieser auf der Reise nach dem Kriegsschauplatz befand, vom 2. bis 7. August 1870 in Mainz in seinem Haus auf der Mathildenterrasse Gastfreundschaft. Der Graf fühlte sich in dem Kupferbergschen Hause sehr behaglich und saß abends stundenlang mit dem Hausherrn in der Laube des Gartens. König Wilhelm und sein Gefolge wohnten im „Deutschen Haus" und Bismarck berichtete manche interessante Unterredung, die er mit dem König hatte, seinem Gastgeber. Kupferberg hatte auch für Bismarck einen in der Nähe wohnenden Barbier besorgt, der jeden Morgen die Wangen des Grafen glatt machen mußte und nur den martialischen, damals noch pechschwarzen Schnurrbart stehen ließ. Als der Graf am 7. August abends abreisen wollte, ließ er sich den Verschönerungsrat rufen, zog einen Zehntalerschein aus der Brieftasche und überreichte ihn dem erstaunten Manne mit der Frage: „Nehmen Sie hier auch preußisches Geld?" „Durchlaucht", war die Antwort, „mir mache's wie die Preise, mer nemme, was mer kriege." Und schmunzelnd steckte er den Schein in die Tasche. Seinem Wirte aber gab Bismarck ein wahrhaft fürstliches Trinkgeld. Einige Jahre nach seinem Mainzer Aufenthalt, an den eine Bronzetafel am Hause Kupferberg noch heute erinnert, setzte er den Schutzzoll für die einheimischen Sektmarken durch, eine Maßnahme, die den deutschen Champagnerfabriken zu Blüte und Reichtum verhalf.

Ein eigenartiges Submissionsergebnis wird aus Essen berichtet: Der Ruhrtalsperrenverein hatte die Arbeiten zur Herstellung einer Sperrmauer der im Kreise Soest auszuführenden Möhnetalsperre ausgeschrieben. Es handelt sich um 290 000 Kubikmeter Mauerwerk bei einem Rauminhalt von 130 Millionen Kubikmetern. Das niedrigste Angebot gab eine Hattinger Firma mit 1 432 411 Mark ab, das höchste eine Mannheimer Firma mit 4 107 030 Mk. Die Differenz beträgt also nicht weniger als 2 674 619 Mk. Der Kostenanschlag betrug 2 925 000 Mk.

Eine helle Maid hatte einen Bayreuther Chevauxleger, der auf Urlaub in Sachsen weilte, kennen gelernt. Der erste Brief, den sie ihm nach Bayreuth schickte, enthielt den Namen mit dem Zusatz: „Soldat mit grünen Hosen und roten Streifen". An das Wort Chevauxleger hatte sie sich nicht mehr recht erinnert oder nicht herangetraut. Die Hauptsache war — der Brief kam in die richtigen Hände. „Er" erhielt die Liebeskrüre.

SPORT-CHRONIK
DER
SAALE-ZEITUNG

Fußballsport.

Der Hallesche Fußballklub von 1896 (E. V.) errang am Sonntag auf dem Verbandsmeeting des V. M. B. V. zu Chemnitz zwei Preise durch die beiden von ihm entsandten Leichtathleten Kreide und Ackermann. Herr Kreide sicherte sich durch den 1. Preis im Weitsprung die Meisterschaft von Mitteldeutschland, ferner gewann er im Speerwerfen und Hochweitsprung (mit dem 1. Sieger gelost) den 2. Preis, während Herr Ackermann im Dreisprung den 2. Platz belegen konnte. — Am kommenden Sonntag eröffnet der H. F.-Kl. von 1896 seine Fußballsaison durch ein Spiel der 1. Mannschaft gegen Germania I Magdeburg. Anfang ½4 Uhr.

Diemitzer Ballspielklub „Favorit". Am vergangenen Sonntag war es der 1. Mannschaft des D. B.-Kl. Favorit vergönnt, einen weiteren Sieg zu erringen, indem sie der 1. Mannschaft des H. F.-Kl. Sportlust eine Niederlage von 6 : 1 beizubringen vermochte. Halbzeit 4 : 0. Favorit II spielte mit 2 Mann Ersatz gegen die IV. Mannschaft des H. F.-Kl. Wacker 1 : 1 unentschieden; Halbzeit 1 : 0 für Wacker.

Radfahrsport.

Das 100 Kilometer-Mannschaftsrennen, das der Gau XX (Berlin) des Deutschen Radfahrer-Bundes am Sonntag auf der Strecke Rauen—Friesack—Kyritz—Rauen unter starker Beteiligung veranstaltete, brachte in den einzelnen Gruppen folgende Resultate: Gruppe A: 1. Friedenauer R.-V. 2. R.-Kl. Krampe, 3. R.-V. Zugvogel. Gruppe B: 1. R.-V. Arminius, 2. R.-V. Centrum 98, 3. R.-V. Spandauer Wanderer. Gruppe C: 1. R.-V. Hohenzollern, 2. Der R.-Kl. Krampe ging durch Sturz seiner Siegeschancen verlustig.

Die Rennen in Mainz erhielten am Sonntag durch den Start von Robl und Demke ein besonderes Interesse. Als Gegner stand den beiden alten Größen der junge Mainzer Wannemacher gegenüber, der einen überraschenden Sieg feierte. Wannemacher führte in dem Stunden-Rennen um den Ausstellungspreis fast durchweg und siegte mit 59,150 Kilometern. Robl blieb infolge wiederholter Raddefekte 3½ Runden zurück. Demke fuhr meist ohne Führung und endete 19 Runden zurück. In den Hauptfliegerrennen siegte Bettinger. Das Dauerrennen wurde, da das preußische Verbot in Mainz keine Gültigkeit hat, mit Motorführung ausgefahren. Robl hat den Sieger Wannemacher zu einem Stundenmatch herausgefordert, das am Mittwoch abend zur Entscheidung gelangt.

Im Goldpokal von Breslau gewann nach spannendem Verlauf Scheuermann alle drei Läufe. Im 10 Kilometer-Lauf siegte der Breslauer in 12 Min. 43 Sek. Die Fliegerkonkurrenzen brachten Peter zwei Erfolge. Der Berliner siegte im Hauptfahren mit einer Länge gegen Wegener, Schwab und Kurzmeier, dann im Tandem-Vorgabefahren mit Kudela als Partner ganz knapp gegen Techmer-Wegener. Das Tandem-Hauptfahren gewannen Techmer-Wegener mit einer halben Länge gegen Peter-Kudela und Ganzevoort-Kendelbacher.

Schwimmsport.

Der Berliner Schwimmklub „Otter" veranstaltete in der Zivilbadeanstalt in Plötzensee am Sonntag ein nationales Wettschwimmen, dessen wichtigste Ergebnisse wir nachstehend folgen lassen: Eröffnungsstafette. Viermal 40 Meter (Brust, Seite, Rücken, Spanisch). 1. Berliner S. C. 2 Min. 9,8 Sek. — Senior-Kopfweitsprung. 1. E. Werner (Otter, Berlin) 16 Meter. — II. Springen. 1. H. Ihde (Triton, Berlin) 20¼ Punkte. — II. Brustschwimmen. 160 Meter. 1. G. Friese (Charlottenburg 87) 2 Min. 46,6 Sek. — Senior-Mehrkampf. 1. P. Kühne (Poseidon, Berlin) 53,6 Punkte. — Seniorspringen. 1. Kühne (Poseidon, Berlin) 20⅝ Punkte. — Hindernisschwimmen. 80 Meter. 1. F. Heintze (Berliner S. C.) 1 Min. 8,8 Sek. — Senior-Streckentauchen. 1. M. Börner (S. C. Chemnitz) 36½ Meter. — Vereins-Mehrkampf. 1. Poseidon, Berlin (G. Schulke, Karge, Opitz) 38⅝ Punkte. — Vereins-Kopfweitsprung (3 Mann). 1. Otter, Berlin, 45½ Meter.

Segelsport.

Bei der Straßburger Ruderregatta siegte am Sonntag im Kaiserpreis der Mainzer Ruderverein in 7 Min. 1 Sek. über den Grashopperklub Zürich, der 7 Min. 7,2 Sek. brauchte. Den Statthalterpreis gewann der Frankfurter Ruderverein in 6 Min. 43 Sek. gegen die Straßburger Rudergesellschaft. Den Regatta-Einerpreis gewann Daniel Lettenhauser von der Amicitia (Mannheim) in 7 Min. 45,8 Sek. gegen Karl Peters (Essen) von der Ruderriege des Essener Turn- und Fecht-Klubs.

Eine interne Segelregatta veranstaltete am Sonntag der Zeuthener Segelverein auf dem Zeuthener See aus Anlaß seines 25jährigen Bestehens. Der Veranstaltung war recht strammer Wind aus W. beschieden. Siegreich waren „Toni VI", „Rheingold", „Hertha", „Inge", „Activ II", „Stipper", „Patria", „Kärrefiel", „Freilauf", „Martha II", „Maiblume" und „Paula". — Die Regatta des Segelklubs „Ahoi", die als Handicap auf dem Langen und Seddin-See gesegelt wurde, war nur für die Jachten und Jollen offen, die an zwei der diesjährigen Wettfahrten des Klubs teilgenommen hatten. Infolge des heftigen Westwindes erlitten die Jachten „Halli" und „Otto II" Havarien. Als Sieger gingen die Jachten „Berlin", „Lucie III", „Rohrspatz", „Hanny", „Magnet", „Marie" und „Ahoi" hervor.

Pferdesport.

Rennen zu Frankfurt a. M. Alegranderrennen. 25 000 Mk. 1. Hauptgestüt Graditz „Rauhreif" (Bullock).

Jagdsport.

Wildbeobachtung vom Ballon aus. Der Direktor des Deutschen Aeroklubs, Herr von Frankenberg und Ludwigsdorf, hat sehr interessante Beobachtungen über das Benehmen der verschiedenen Wildarten vom Freiballon aus gemacht. Feldhühner hat er nur in seltenen Fällen streichen sehen, da sie sich von einem großen Raubvogel bedroht glauben und besser halten als in der ersten Zeit der Hühnerjagd. Die Jäger kennen ja schon längst bei der Hühnerjagd die Wirkung des Drachens auf das Flugwild. Wildenten bleiben bei Anschitigwerden eines Ballons meist ruhig auf den Gewässern liegen. Ein Fuchs auf einer Waldblöße war so erschrocken, daß er nach allen Seiten hin und her lief, ohne den Weg in den rettenden Hochwald zu finden. Der Schlaumeier schien in dem unvorhergesehenen Falle den Kopf verloren zu haben. Gelegentlich einer niedrigen Fahrt über die stimmungsvolle Scharfsheide sah der Beobachter etwa 150 Stück Edelwild in starken Rudeln stehen, die ihm aber weiter keine Beachtung schenkten und erst auf mehrfaches Rufen hin zu Holze zogen. In der Lüneburger Heide begleiteten den Ballon längere Zeit zwei Störche, elegante Kreise neben und über dem Ballon ziehend. Bei einer Nachtfahrt mit Mondschein über die hasenreichen Felder der Provinz Sachsen klang es zum Beobachter, in geringer Höhe fahrend, wie ein fortwährendes Rauschen herauf, so stoben die Hasen in Angst und Schrecken in den Feldern auseinander, und in den Waldungen nördlich von Celle pflanzten sich die Schreckenslaute des Rehwildes wie ein weitergehendes Losungswort in einer Postenkette fort. Einen geheimnisvollen Zauber bewirkte auch der bald nahe, bald in der Ferne ertönende Ruf unsichtbarer Nachtvögel. — Das lenkbare Luftschiff wirkt, wie von vielen Seiten berichtet wird, vorläufig noch sehr aufregend auf das Wild. Wenn das Fahrzeug für das menschliche Auge kaum sichtbar ist, dann nehmen alle größeren Vögel schon Reißaus. Auch das Haarwild fürchtet das Luftschiff und dessen Geräusch sehr und wird sehr bald flüchtig.

Lawn-Tennis.

Bei dem Lawn-Tennis-Turnier in Heiligendamm erschien der deutsche Kronprinz, der seine Gemahlin und auch den kleinen Prinzen Wilhelm mitgebracht hatte. Sein erstes Match absolvierte er im Herren-Einzelspiel mit Vorgabe, wo v. Haugk ihm gegenüberstand. Man hat v. Haugk zwar schon in besserer Form gesehen, aber der lange Dreisatzkampf zeigte doch, daß der Kronprinz lange Vorhandschläge recht sicher beherrscht und auch den Schmetterball gut anzuwenden versteht. Nach kurzer Pause trat der Kronprinz dann mit Bölling zu einem Viererkampf an, und hier war der Siegau seiner Seite; Becker-Tölle gaben sich zwar redliche Mühe, aber Bölling brachte immer seine gute Technik zur Geltung, und die Gegner legten sich zu wenig aufs Placieren, womit sie allein etwas hätten ausrichten können. — Die noch ausstehenden Entscheidungsspiele ergaben folgende Resultate: Herren-Einzelspiel ohne Vorgabe, offen nur für Reichsdeutsche: Bahn schlägt Bölling. Herren-Einzelspiel mit Vorgabe: v. Haugk schlägt Heyden 6 : 1, 8 : 6. Damen- und Herren-Doppelspiel mit Vorgabe: Gräfin Grote—Bölling schlagen Frau v. Graeve—Noble 6:3, 6:2.

Luftschiffahrt.

Erfolg der belgischen Luftschiffahrt.

Gelungener Flugversuch in der Ila. Baron de Caters unternahm mit seinem Voicinflieger seinen ersten Flugversuch und blieb etwas über eine Minute in der Luft. Dann entstand ein kleiner Motordefekt. Nachdem dieser ausgebessert war, stieg er um 8 Uhr nochmals auf und umkreiste wiederholt den Flugplatz. Er blieb im ganzen 5 Min. 17 Sek. in der Luft. Bei der Landung wurde er von der nach Tausenden zählenden Menge lebhaft begrüßt.

Frankfurt a. M., 17. Aug. Der belgische Aviatiker Baron de Caters setzte gestern seine Aufstiege mit dem Flugapparat auf dem Gelände der Ila fort. Er blieb beim ersten Aufstieg 11 Min. und 12. Sek. in der Luft, umkreiste mit Schnellzugsgeschwindigkeit 15mal das Flugfeld und landete dann glatt, um den Motor abzukühlen. Alsdann unternahm er einen zweiten Aufstieg; er flog 16 Meter hoch und blieb 13 Min. in der Luft. Der Belgier wurde von allen Seiten herzlich beglückwünscht, ebenso seine Gattin. Man gewann die Ueberzeugung, daß Baron de Catres ebensogut die doppelte und dreifache Zeit hätte in der Luft bleiben können.

Mißglückter Flug.

Paris, 17. Aug. Auf dem Flugfelde Bethenn bei Reims stürzte gestern früh bei einem Probeflug der Aeroplan des Amerikaners Curtiß infolge Versagens des Motors zu Boden. Der Apparat wurde stark beschädigt, Curtiß kam ohne Verletzungen davon.

Eine Luftschiffverbindung München—Oberammergau? Die im nächsten Jahre stattfindenden Aufführungen der Passionsspiele in Oberammergau werden voraussichtlich einen sehr starken Fremdenstrom nach München leiten. Aus dieser Erwägung heraus ist die Idee entsprungen, eine dem Personenverkehr dienende regelmäßige Luftschiffverbindung zwischen München und Oberammergau und umgekehrt einzurichten. Vorbesprechungen in dieser Angelegenheit haben zwar bereits stattgefunden, wenn aber das Gerücht geht, die Verhandlungen hätten bereits zu bindenden Abmachungen geführt, so eilt diese Kunde, wie uns aus München berichtet wird, den Tatsachen weit voraus. Denn einstweilen ist es noch sehr fraglich, ob sich die luftige Idee überhaupt verwirklichen lassen wird.

Eine Fliegerwoche in Dieppe. Vom 19. bis 24. September wird in Dieppe eine Fliegerwoche abgehalten werden. Die notwendigen Geldmittel für diese Veranstaltung sind bereits zusammengebracht worden. Für die Flugkonkurrenzen werden unter anderem Preise von 7000 und 2500 Frcs. ausgesetzt. Die ersten Hotels der Stadt haben sich bereit erklärt, die konkurrierenden Flugtechniker vollkommen kostenfrei zu beherbergen.

Der Säntis von Oberst Schaeck überflogen. Wie ein Telegramm aus St. Gallen meldet, wurde der Säntis zum ersten Male von einem Ballon überflogen, und zwar durch den Ballon „Helvetia", der von Schlieren bei Zürich aufgestiegen war. Das erfolgreiche Luftschiff ist dasselbe, mit dem Oberst Schaeck im Oktober vorigen Jahres nach 7½stündiger Fahrt in Vorset Bud in der Nordwestküste Norwegens landete und damit den ersten Preis im Gordon-Bennet-Rennen der Lüfte gewann.

Bericht

der Fleischpreis-Notierungskommission am Hallischen Schlacht- und Viehhofe.

Bezahlt wurden am 16. August 1909

1. für 50 kg Fleischgewicht:

Ochsen: höchster Preis	60,00	Mk.
niedrigster Preis	54,00	„
häufigster Preis	58,00	„
Bullen: höchster Preis	59,00	„
niedrigster Preis	55,00	„
häufigster Preis	57,00	„
Kühe: höchster Preis	58,00	„
niedrigster Preis	47,00	„
häufigster Preis	—,—	„
Jungrinder: höchster Preis	—,—	„
niedrigster Preis	—,—	„
Kälber: 1. Mastkälber, höchster Preis	—,—	„
niedrigster Preis	—,—	„
2. Saugkälber, höchster Preis	68,00	„
niedrigster Preis	63,00	„
häufigster Preis	66,00	„
Schafe: 1. Lämmer und Maskhammel	74,00	„
2. Schafe, höchster Preis	68,00	„
niedrigster Preis	63,00	„
häufigster Preis	65,00	„

2. für 50 kg Schlachtgewicht

(Gewogen und bezahlt werden nur die beiden Körperhälften einschließlich des Schmeeres unter unentgeltlicher Zugabe des sogen. Krams — Geschlinge, Magen, Darm, Mittel und Blut —).

Schweine: höchster Preis	75,00	Mk.
niedrigster Preis	72,00	„
häufigster Preis	74,00	„

Hallescher Marktbericht

vom 17. August.

Eier pro Mandel	1,10—1,20 M.	Schotenerbsen Pfd.	0,09—0,10 M.
Butter pro Stück	0,65—0,75 „	Grüne Bohnen Pfd.	0,08—0,10 „
Hühner pro Stück	1,50—2,50 „	Salat pro Stück	0,02—0,03 „
Hähne pro Stück	1,00—3,50 „	Weißkohl pro Stück	0,08—0,15 „
Enten pro Stück	2,75—3,50 „	Mohrrüben pr. Mdl.	0,10—0,15 „
Gänse pro Stück	5,00—6,50 „	Blumenkohl pr. St.	0,10—0,30 „
Tauben, jg., Paar	0,90—1,40 „	Wirsingkohl p. Stck.	0,05—0,08 „
Aepfel pro Mandel	0,20—0,30 „	Kohlrabi pro Stück	0,02—0,03 „
Kirschen pro Pfd.	0,15—0,20 „	Radieschen 2 Bund.	0,05—0,06 „
Birnen pro Mandel	0,10—0,20 „	Zwiebeln pro Pfd.	0,05—0,07 „
Aprikosen pro Mdl.	0,25—0,40 „	Kartoffeln pr. Ztr.	2,75—3,50 „
Pfirsiche pro Mdl.	0,75—1,00 „	Wind	0,03—0,04 „
Gurken pro Mandel	0,60—1,00 „	Schweinefleisch Pfd.	0,80—0,90 „
Heidelbeeren p. Pfd.	0,23—0,25 „	Hammelfleisch „	0,75—0,90 „
Preiselbeeren p. Pf.	— — „	Rindfleisch „	0,70—0,90 „
Stachelbeeren p. Pfd.	0,15—0,18 „	Kalbfleisch „	0,90—1,30 „
Johannesbeeren Pf.	0,15—0,18 „		

Emma, mein Kind, was sehen meine Augen!

Hier oben, 3000 Meter überm Meer, im entlegensten Erdenwinkel, gibt's Fams ächte Sodener Mineral-Pastillen zu kaufen, und ich kann meiner unleidlichen Erkältung endlich einmal ordentlich zu Leibe gehen! Da sieht man doch wieder, wie das Gute seinen Weg macht. Verehrteste, geben Sie mir gleich drei Schachteln, damit ich nicht wieder in Verlegenheit komme. Und nun sollst du mal sehen, Kind, wie schnell ich wieder frisch und munter bin. Fams ächte Sodener (Schachtel 85 Pfg.) bulden einfach keine Erkältung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090817046/fragment/page=0001

Standesamts-Nachrichten.

Standesamt Halle-Nord, 16. August.

Aufgeboten: Der Oberleutnant im Feldart.-Regt. Nr. 4 Max Hirsch, Magdeburg, u. Valerie Lange, Friedrichstr. 47. Der Kaufmann Bruno Dewitz, Berlin, u. Luise Reichert, Geiststr. 37.

Eheschließungen: Der Eisenbahn-Packmeister a. D. August Nier, Talamtstr. 3, u. Emilie Leumuth geb. Noack, Fleischerstr. 27. Der Fabrikarbeiter Martin Walkowiak, Radewell, u. Stanislawa Manys, Laurentiusstr. 15.

Geboren: Dem Fabrikarbeiter Karl May T. Liesbeth, Gabelsbergerstraße 19. Dem Fabrikarbeiter Ewald Krack S. Hermann, Trotharerstr. 44. Dem Kaufmann Otto Winser S. Gerhard, Schillerstraße 27. Dem Arbeiter Friedrich Meye S. Alex, Feldstr. 4. Dem Geschirrführer Oskar Klingner T. Hedwig, Saalestr. 7. Dem Gärtner Wilhelm Kemnitz S. Kurt, Petersbergstr. 41.

Gestorben: Des Rangierers Albert Brathuhn S. Hermann, 6 Mon., Goethestr. 23. Der Arbeiter Friedrich Lehmann, 69 J., Saalwerderstr. 10. Des Zimmermanns Franz Stoye Ehefrau Anna geb. Merckel aus Brehna, 29 J., Diakonissenhaus. Der Rechtsanwalt Paul Schmidt, 58 J., Albrechtstr. 39.

Standesamt Halle-Süd, 16. August.

Aufgeboten: Der Restaurateur Emil Raack, Neue Promenade 1, u. Hedwig Zicke, Werdau. Der Mittelschullehrer Albert Brauer, Lützen, u. Elsa Freund, Canstein tr. 3. Der Maurer Friedrich Rosch, Gr. Steinstr. 31, u. Maria Wagner, Lafontainestr. 23.

Geboren: Dem Eisenbahnschaffner Karl Frühauf S. Rudolf, Bernhardsstraße 39. Dem Postboten Paul Krüger S. Hans, Steg 10. Dem Arbeiter Alexander Hoffmann S. Kurt, Kl. Ulrichstr. 37. Dem Kaufmann Max Witteck T. Käthe, Zinksgartenstr. 15. Dem Kgl. Magazinaufseher O. Stückroth T. Johanna, Diesiauerstr. 10. Dem Schuhmacher Karl Sennewald T. Minna, Klinik. Dem Maler Ernst Rosenhahn S. Erich, Zinkerstr. 16. Dem Arbeiter Felix Aehle S. Arno, Jakobstr. 47. Dem Arbeiter Hermann Breitbarth T. Margarete, Mansfelderstr. 47. Dem Geschirrführer Friedrich Kamella T. Martha, Sperlingsberg 1. Dem Kaufmann Paul Kühn T. Margarete, Hallorenstr. 5. Dem Zollaufseher Hermann Buchmann S. Walter, Hafenstr. 44. Dem Former Otto Meinhardt S. William, Bergstr. 4. Dem Klempner Ludwig Schmidt T. Anni, Bergstr. 5. Dem Kaufmann Erich Metzger T. Käthe, Reideburgerstr. 2c. Dem Polizeisergeanten Karl Schulz S. Werner, Anhalterstr. 13. Dem Betriebsassistenten Heinrich Befort T. Gerda, Zwingerstr. 42.

Gestorben: Des Lokomotivheizers Ferdinand Werner T. Liesbeth, 1 Mon., Holzplatz 1. Des Schuhmachers Friedrich Demann T. Lucie, 2 M., Böllbergerweg 6. Der Bildhauer Paul Wagner, 37 J., Klinik. Des Eisenbahnschaffners Karl Frühauf S. Rudolf, 14 Std., Bernhardstr. 39. Des Trödlers Richard Tänzer T. Ella, 2 Mon., Bechershof 6. Minna Hauschild, 47 J., Schweischkestr. 26. Des Arbeiters Alexander Hoffmann S. Kurt, 15 Std., Kl. Ulrichstraße 37. Die Witwe Margarete Schweineberg geb. Günther, 58 J., Herrenstr. 11. Des Bergmanns Friedrich Würzberg Ehefrau Ida geb. Siedloff aus Helbra, 26 J., Klinik. Des Bergmanns Richard Gießner S. Alfred aus Wimmelburg, 2 W., Klinik. Des Arbeiters Richard Rickelt T. Martha aus Gr.-Gräfendorf, 12 J., Klinik. Des Restaurateurs Hermann Eckstein S. Ernst, 2 J., Robert Franzstr. 1 a.

Auswärtige Aufgebote:

Der Klempner Wenzel Hajny, Leipzig, u. Berta Klara König, Halle a. S. Der Kgl. Eisenbahn-Obersekretär O. R. Meyer, Halle, u. H. A. M. E. Rumsfeld, Braunschweig. Der Landwirt H. K. R. Bößenroth, Hohlstedt, u. T. E. Rödger, Sangerhausen.

Meteorologische Station.

	16. August 9 Uhr abends	17. August 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter . . .	750,8	748,1
Thermometer Celsius. . .	19,9	18,7
Rel. Feuchtigkeit . .	68%	74%
Wind . .	W 0	S 2

Maximum der Temperatur am 16. August: 25,5° C.
Minimum in der Nacht vom 16. August zum 17. August: 15,8° C.
Niederschläge am 17. August 7 Uhr morgens: 0,0 mm.
Florabad: Wasserwärme 21° C.

Wetter-Aussichten.

18. August: Kühler, windig, abwechselnd.
19. August: Wolkig, Regenfälle, ziemlich kühl.
20. August: Veränderlich, Sonnenschein und Regen, kühler.
21. August: Abwechselnd, windig, kühl.

„In roter Packung, garantiert reines Fabrikat, macht die Wäsche blendend weiss. 1 Pfund 20 Pfennige. In allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Steinbach's Wasch-Extrakt.

Man achte besonders auf die Firma u. Schutzmarke. F. E. Steinbach, Leipzig.

Vertreter: Franz Burkhardt, Halle a. S., Schwetschkestrasse 33. Telephon 246.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Wohnung zu vermieten.

Im Grundstück **Südstraße 2** ist eine Wohnung, bestehend aus Kammer und Küche nebst Zubehör, sofort zu vermieten.
Nähere Auskunft wird im Magistratsbureau V — Marktplatz 20 I, Zimmer 4 — erteilt.
Halle a. S., den 14. August 1909.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen **Kenntnis, das dem Bureau VIII, Königstraße 1, part., bei Anmeldung von Beerdigungen die Einkommensteuer-Veranlagung vorzulegen ist.**
Halle a. S., den 5. Juli 1909. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Es wird beabsichtigt, die Straßenbahngleise vor dem Schulgrundstück am Böllbergewege zu verschieben.
Der Plan nebst Beilagen liegt vom **Mittwoch, den 18., bis Dienstag, den 31. d. Mts.,** während der Dienststunden vormittags 8 bis 1 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr (Sonnabends von vormittags 7 Uhr bis nachm. 2 Uhr) im Polizei-Verwaltungs-Bureau I, Dreihauptstraße Nr. 6, 2 Treppen, Zimmer Nr. 104, zu jedermanns Einsicht offen.
Während dieser Zeit kann jeder Beteiligte im Umfange seines Interesses Einwendungen gegen den Plan bei der Unterzeichneten entweder schriftlich oder zu Protokoll erheben.
Halle a. S., den 14. August 1909.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Nachdem der neue Straßenkanal in den nachbenannten Straßen bezw. Straßenteilen

1. Glauchaerstraße,
2. Denboldsgasse,
3. Langestraße,
4. Unterplan

fertiggestellt worden ist, werden die Eigentümer der Grundstücke Glauchaerstraße Nr. 10—26, 63—68 und 70—73,
Denboldsgasse Nr. 1 und 2, Langestraße Nr. 17 und
Unterplan Nr. 1—4
unter Hinweis auf die Bestimmungen der Polizei-Verordnung vom 28. Mai 1909, betreffend Herstellung und Betrieb von Grundstücksentwässerungen im Stadtbezirke Halle a. S., aufgefordert, die Herstellung des Anschlusses ihrer Grundstücke an den Straßenkanal bis spätestens 15. November 1909 zu bewirken.
Die Ausführung der Arbeiten erfolgt durch das Tiefbauamt auf vorherigen, rechtzeitig zu stellenden Antrag des Grundstückseigentümers und nach Zahlung einer den voraussichtlichen Kosten entsprechenden Sicherheit nach Maßgabe der von der Polizei-Verwaltung genehmigten und beim Antrag einzureichenden Zeichnung über den auszuführenden Anschluß.
Halle a. S., den 14. August 1909.
Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die Herstellung der Blitzableiteranlage für den Neubau des Kohlenschuppens III und den Erweiterungsbau des Kohlenschuppens I der Gasanstalt I, Holzplatz 7, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Angebote sind bis
Sonnabend, den 21. d. Mts., vormittags 11 Uhr
im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung, Unterplan 12, einzureichen. Die Verdingungsunterlagen liegen im Bauureau Unterplan 12 aus.
Halle a. S., den 16. August 1909.
Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 15. bis 20. Juli 1909 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat April 1908 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummer von 1 bis 4097 und Pfandscheine in gelbem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Prälusivfrist
vom 4. August 1909 bis 3. August 1910
bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.
Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.
Halle a. S., den 3. August 1909.
Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Tüchtige Maurer u. Zimmerer

werden auf sofort gesucht nach Harburg a. d. E. für einen Stundenlohn von 80 Pfg. und zu den gültigen Arbeitsbedingungen.
Es werden jedoch nur Gesellen eingestellt, die einem sozialdemokratischen Verband nicht angehören.
Bemerkt wird, daß hierorts nicht gestreikt wird, daß aber die dem Zentralverbande angehörigen Gesellen ausgesperrt sind.

Baugewerksinnung „Bauhütte" zu Harburg a. d. E.,
Dampfschiffsweg 3.

Aufruf!

Ein furchtbares Hagelwetter hat am 2. August einen großen Teil der Ernte von Elxleben, Kühnhausen, Walschleben und Witterda vernichtet. Unter den Betroffenen sind viele kleine Leute, die mit einem Schlage um ihre Erntehoffnungen betrogen sind und die verzweifelt der Zukunft entgegensehen. Hilfe tut dringend not, um so mehr, als infolge der Trockenheit auch kein Futter vorhanden ist und alles gekauft werden muß. Wir bitten dringend um Unterstützung, die wir an das Königliche Landratsamt (Kreissparkasse) Erfurt zu senden bitten.

Aug. Bärwolf, Amtsvorsteher. Alb. Bärwolf, Schulze, Walschleben.
Robert Bärwolf, Amtsvorsteher und Schulze, Dachwig. Franke, Amtsvorsteher, Witterda. Pastor Franke, Walschleben. Gundelach, Schule, Elxleben. Pfarrer Leineweber, Witterda. Pastor Dr. Müller, Kühnhausen. Pastor Rüdenhagen, Elxleben. Schulze Staudinger, Witterda. Weißmantel, Amtsvorsteher und Schulze, Kühnhausen.

Der Kreis-Ausschuß des Landkreises Erfurt.
Dr. Voigt, Mey, Oehlmann,
Lange, Born, Freiherr v. Müffling.

Verdingung.

Die Abbruchsarbeiten der alten Wagen-Reparatur-Werkstatt auf Bahnhof Halle a. Saale sollen in zwei Losen zusammen oder getrennt vergeben werden.
Los I: Abbruch der Eisenkonstruktion einschließlich Uebernahme des Materials.
Los II: Abbruch der Mauern, Holzer usw.
Verdingungsunterlagen liegen an den Wochentagen von 8—3 im Bureau der Bauabteilung, hier, Thielenstraße 2, Zimmer 370, zur Einsicht aus, können auch von dort gegen portofreie Barsendung von 30 Pfg. für Los I und 40 Pfg. für Los II bezogen werden.
Versiegelte mit der Aufschrift „Angebot für den Abbruch der Wagen-Reparatur-Werkstatt in Halle a. S., Los Nr. . . . ." versehene Angebote sind bis zum Eröffnungstermin am 7. Sept. 1909, vormittags 11 Uhr, an die Bauabteilung **postfrei** einzusenden. (13565
Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Halle a. S., den 15. August 1909.
Königliche Eisenbahn-Bauabteilung b.

Aufforderung.

Die Gläubiger der verstorbenen Witwe **Wilhelmine Scherf geb. Nabert** in Halle a. S., Wilhelmstraße 47, ersuche ich, ihre Forderungen **schriftlich** bei mir anzumelden.
Die Schuldner derselben fordere ich auf, Zahlung an mich zu leisten.
Conrad Drebinger, Halle a. S., Burgstr. 50,
gerichtl. bestellter Pfleger des Scherfschen Nachlasses.

Grundstücke.

Zinshaus
im besten Zustande und guter Lage ist in Halle krankheitshalber **zu verkaufen.** Feuer-Sozietäts-Versicherungssumme über 95000 M. Verzinsung über 7 Proz. bei verhältnismäßig niedrigen Wohnungsmieten. Hypotheken sofr. Anzahlung etwa 10—15000 Mark. Gefl. Offerten unter **U. L. 6730** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Geldverkehr.

Geld-Darlehn ohne Bürgen, Ratenrückzahlung, gibt schnellstens **Marcus, Berlin,** Schönhauser Allee 136. (Rückp.)

Vermietungen.

Triftstraße 29
Laden m. Wohnung
f. 450 M. z. 1. 10. **zu verm.** durch
C. Drebinger, Burgstr. 50, Tel. 3019.

Schöne **Part.-Wohnung,** 4 St., Küche u. reichl. Zub., 1. 10. zu verm. Moltkestr. 1, pt., am Viktoriaplatz.

Herrschaftl. Wohnpt. u. III. Et.,
6 u. 8 Zim., Mädchen- u. Bodenk., Gas, viel Zubeh., 1. Okt. z. verm. Näheres **Kirchnerstr. 21,** III.

Offene Stellen.
Männliche.

Licenz-Verkäufer
für epochemachende Erfindung der Malerbranche. D. R. P., für das gesamte Deutsche Reich b. **hoher Provision gesucht.** Offerten u. **G. F. 1994** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.**

3—20 Mk. tägl. könn. Verd. jed. Stand. verd. **Nebenerw.** d. Schreibarbeit, häusl. Tätigkeit. Werkzeug, rc. Näheres **Erwerbszentrale 1, Frankfurt a/M.**

Suche für mein Kiesswerk per sofort einen tüchtigen, nüchternen
Schachtmeister.
Derselbe muß schon in gleicher Stellung tätig gewesen sein. Gefl. Off. sub **O. F. 22** an die Ann.-Exp. **Ernst Freitag, L.-Gohlis.**

Ich suche noch einige
tüchtige ältere Leute.
P. Angermann, Ingenieur. Fabrik für Wasser- u. Gasanlagen, Zentralheizungen rc.

Junger Mann,
welcher kürzlich seine Lehrzeit beendet hat, mit guter Handschrift und flotter Rechner, per bald oder später **gesucht.** Offerten unter **B. D. 6745** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Suche per sofort tüchtigen
Postkutscher,
der auch in Landwirtschaft tüchtig ist. **Karl Pfeiffer,** Thüringer Hof, **Bibra.**

Herrschftl. Kutscher.
Ein **herrschftl. Kutscher,** verh., mit gut. Zeugn., 1. Okt. **gesucht.** Schriftl. Off. mit Photographie unt. **B. W. 8740** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4.

Wir suchen zum Vertrieb unserer chem.-techn. Produkte: Feine Putz- u. Lederkonservierungs-Präparate, Metallputz, Parkettwachs, Ofenputz rc., einen bei der einschlägigen Kundschaft gut eingeführten solventen

Vertreter

gegen hohe Provision.
Herren, welche systematisch zu arbeiten gewöhnt sind, wollen bitte Offerten einreichen an
Hofmann & Kluge, Chem. Fabrik, Leipzig.

Weibliche.

Gebildetes Fräulein
für Stenographie (Gabelsberger) u. Maschinenschreiben für wissenschaftl. Institut z. 1. Okt. od. früher nach Halle gesucht. Gef. Off. unt. **B. F. 6725** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Besseres, **Mädchen,**
ältere, für Kinder od. einfaches **Kinderfräulein** 1. Oktob. ges. Schneidern erw. **Dr. Knapp,** Mühlweg 1, I.

Suche zum 1. Oktbr. ein tücht.
älteres Mädchen
für Küche und Haus.
Frau Oberbergrat **Paxmann,** Advokatenweg 37.

Zu erfragen bei Frau Professor **Erdmann,** Margaretenstraße 1, von 10—1 Uhr vormittags.

Suche zum 1. Oktober **Mädchen für Küche und Haus,** das selbständig kochen kann. Zu melden bis 4 Uhr nachm.
Landau, Alte Prom. 6.

Suche zum 1. Oktober ein sauberes
Stubenmädchen,
welches mit Wäsche umzugehen weiß.
Friedenstraße 27.

Zum 1. Oktober bei gutem Lohn **gesucht** ein gewandtes **Stubenmädchen,** welches nähen und plätten kann, und ein sauberes, kräftiges **Hausmädchen,** am liebst. v. Lande, für Küchens- und Hausarbeit. Beide müssen schon gedient und gute Zeugnisse haben. Meldungen, auch event. durch Vermittlung, von 9—½11 und 4—5 Uhr. **Frau Dr. Beleites, Cecilienstr. 3.**

Stellen-Gesuche.
Weibliche.

Jg. geb. Mädchen, 18 J. alt, mit best., fidel. Wesen, i. häusl. wie Handarb. u. Nähen nicht ganz unerfahr., f. Pflege z. weit. Ausb. in gutem Hause an pair. Offerten **V. 53900** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** erb.

Aeltere, achtbare **Witwe** erfahren in sparsam, wünscht Stellung bei einzelnem Herrn oder in mutterlosem Haushalt bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter **Z. 1807** an die Expedition d. Zeitung.

Stubenmädchen sucht 1. Okt. Stellung in bess. H. Off. **Hh. 8** Exp. d. Z.

Saubere kräftige Mädchen,
14—20 Jahre alt, mit guten, langjährigen Zeugnissen suchen 1. Sept. u. 1. Oktbr. Stellung.
Martha Brandt, Stellenvermittlerin. Leipzigerstr. 13. Fernruf 3646.

Zuverlässiges, älteres,
besseres Mädchen,
das etwas kochen kann, für Küche und Haus sür sofort oder 1. Sept. gesucht. Vorstellung 3—5.
Dr. G. Koenig, Landwehrstr. 17, I.

Aelteres, zuverlässig., im Kochen und Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** sowie **Hausmädchen,** das etwas nähen und plätten kann, 1. Okt. **gesucht.** Näheres Robert Franzstraße 11.

Uebermorgen Ziehung!
Metzer Dombau-
Geld-Lotterie.
Hauptgewinn Mark 100,000 bar.
Ganze Lose 5 ℳ, halbe Lose 2,60 ℳ. Porto u. Liste nach auswärts 30 ₰.
Pettrich & Kopsch, Talamtstr. 6. Telephon 2119.

Verkäufe.

Rosigen Teint schneeweisse Unreinigkeiten, Hautröte verschwinden. Dose 5,75 M. gegen Nachnahme. **F. K. Ehricht,** kosmetische Abt., **Hamburg 23.**

Ausgeklagte Forderung
über 270 Mk. an Hallesches Geschäftsinhaber ist **zu verkaufen.** Offert. unt. **A. 20** an d. Exp. d. **Neuen Dresdener Zeitung, Dresden.**

Hocheleganter
Salon-Einrichtung
Speisezimmer- und Schlafzimmer-Einrichtung ist sehr billig zu verkaufen 13588
Friedrich Peilicke, Geiststraße 25.

Ein gebrauchter **Einspänner-Rollwagen** z. verk. Kl. Ulrichstr. 20.

1 verdeckter Transportwagen
billig zu verkaufen **Geiststr. 25.**

Infolge Todesfalls sind verschiedene **Möbel** und andere **Gebrauchsgegenstände,** wie: Tisch, Serviertisch, Kronleuchter usw., **alles sehr gut erhalten, sofort preiswert zu verkaufen.** Besichtigung täglich 9—12 und 3—6 Uhr.
Ludwig Wuchererstr. 61, I. links.

Ein sehr guterhalt. Zentralfeuer-
Jagdgewehr, nebst Zub. preiswert zu **verkaufen.**
Sophienstr. 28, 1. rechts.

Aelteres Pferd zu verkaufen
Hallesche Schweine-Mast- und Zucht-Anstalt, Passendorf.

Boxer, Rüde, rafferein, 1a. Stammbaum, dunkelgestromt, 11 Monate alt, zu verk. Preis 50 ℳ. Näh. **Robert Franzstr. 11.**

Pensionen.

Gute **Pension** für junge Mädchen, auch schulpf. Kinder bei mäß. Preis. Frau Landbauinspektor **Anna** Hoffert, Halle, Bergstr. 7 II.

Kaufgesuche.

Gebr. Geldschrank
mittl. Größe **zu kaufen gesucht.** Offerten unter **B. F. 6747** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Kaufe und zahle hohe Preise für **getr. Herrenkleider, Anzüge, Frack-, Schuhwaren. A. Hofmann,** Leipzigerstr. 27. Bestellung erb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090817046/fragment/page=0002